



Literatur
für junge
Leser

Lesen —
Spaß und
Abenteuer



Künstlerhaus, Wien 1, Karlsplatz 5
23. April bis 30. April 1982
täglich von 9—18 Uhr

Eintritt frei!

Kunstverein Wien
Internationales Institut für
Jugendliteratur
und Leseforschung

„Literatur für junge Leser“ bietet:

- Begegnungen — Lesungen — Gespräche...
Beliebte Kinder- und Jugendbuchautoren und Illustratoren von Kinderbüchern stellen sich vor
- Lesen — erleben — gestalten...
Kinder spielen, zeichnen, reimen im Anschluß an die Lektüre
- Geschichtenerzählen und Vorlesen für Großeltern, Eltern, Kinder und Enkelkinder (Anregungen und Tips)
- Schau zu, mach's nach!
Kinder spielen für Kinder
- Bilderbuchfilme in englischer und deutscher Sprache
- ORF-Hörspielboutique: Kinderhörspiele für verschiedene Altersstufen, verfaßt von berühmten Autoren, produziert vom ORF und von ausländischen Rundfunkanstalten

Ausstellungen:

- Illustrationen von Klaus Ensikat, Träger des Grand Prix der BIB 1979 (Parterre, Großer Saal)
- Preisgekrönte Bilderbuchillustrationen aus der Dritten Welt: Bilder des Noma Concours (Parterre, Großer Saal)
- Preisgekrönte Kinder- und Jugendbücher (1. Stock)
- Bücher für Gastarbeiterkinder
Bücher aus Jugoslawien und der Türkei und besonders leicht zu lesende in deutscher Sprache (1. Stock)
- Empfehlenswerte Taschenbücher für Kinder und junge Menschen (1. Stock)
- Kinderbücher in englischer und französischer Sprache
Begleitende Lektüre für den Fremdsprachenunterricht (1. Stock)
- Fachliteratur über Kinderbücher, Leseerziehung und Jungleserkunde (1. Stock)
- Bücher — Bücher — Buchklubbücher
Bücher der Auswahlliste des Österreichischen Buchklubs der Jugend (Parterre, rechts)



Freitag, 23. April

11 Uhr:
Großer Saal

Eröffnung durch Prof. Dr. Helmut Zilk
Amtsführender Stadtrat für Kultur und
Bürgerdienst

**Verleihung der Kinder- und Jugend-
buchpreise der Stadt Wien 1982**

Fritz Mullar liest aus preisgekrönten
Büchern

14 Uhr 30:
Großer Saal

Tove Jansson:
Geschichten aus dem Mumintal
Burgschauspielerin **Gabriele Buch**
liest im Beisein der Autorin und
Illustratorin aus ihren Büchern.
Anschließend Gespräch mit Tove
Jansson.

16 Uhr:
Großer Saal

Richard Blutschacher
„Der Mond liegt auf dem
Fensterbrett“
Präsentation des Buches im Beisein
des Illustrators Klaus Ensikat, Träger
des Grand Prix der BIB 1979



Samstag, 24. April

9 Uhr:
Großer Saal

Franz Sales Sklenitzka:
„Drachen haben nichts zu lachen“ und
andere Geschichten (VS)

9 Uhr 30:
Randtzimmer

Renate Weish:
„Wörterputzer“ und andere
Geschichten (AHS, HS)

14 Uhr 30:
Rechter Mittelsaal

**Bildergeschichten zeichnen mit
Franz Sales Sklenitzka**

15 Uhr:
Großer Saal

„Ist es so recht? Ganz wie ich möcht!“
Lieselotte Plauensteiner präsentiert
Kindergedichte von Friedl Hofbauer,
Mira Lobe und anderen Autoren

Sonntag, 25. April

10 Uhr:
Großer Saal

„Wie macht's der Elefant?“
Heinz Zuber singt und spielt mit
Kindern

14 Uhr 30:
Rechter Mittelsaal

**Bildergeschichten zeichnen mit
Svend Otto S.**
Hans Christian Andersen —
Preisträger 1978

15 Uhr:
Randtzimmer

Hans-Georg Noack:
Kritisches und Aktuelles (AHS, HS)

15 Uhr 30:
Linker Mittelsaal

„Ensemble Musique“ spielt
und singt mit Kindern
nach Friedl Hofbauers Buch
„Der Waschtrommeltrommler“
(Leitung: Mag. Wolfram Offerdingner)

Sympathie verbindet.

Z-Prämiensparen

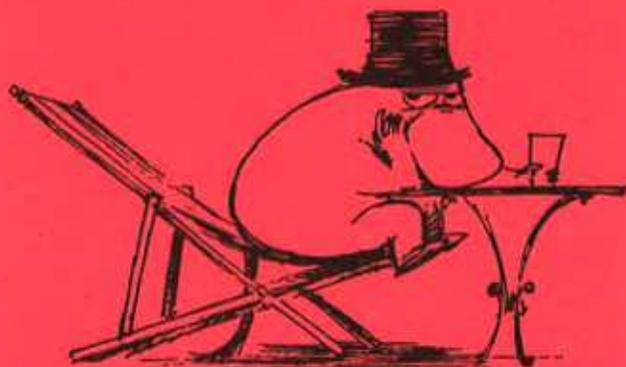
Montag, 26. April



- 9 Uhr:
Großer Saal
Tove Jansson:
Bei den Mumins
Burgschauspielerin Gabriele Buch
liest im Beisein der Autorin und
Illustratorin (VS)
- 10 Uhr:
Ranftzimmer
Hans-Georg Noack:
Kritisches und Aktuelles (AHS, HS)
- 14 Uhr 30:
Rechter Mittelsaal
Bildergeschichten zeichnen mit
Christina Oppermann-Dimow
- 15 Uhr:
Ranftzimmer
Gründung einer Wiener
Jugendgruppe für Buchkritik
Zu Gast sind Mitglieder der
„Ju — Bu — Crew“ aus Göttingen
- 15 Uhr:
Linker Mittelsaal
Schau zu, mach's nach!
Kinder spielen für Kinder

Dienstag, 27. April

- 9 Uhr 30:
Großer Saal
Ernst A. Ekker:
„Die Nahsehfamilie“ und andere hei-
tere Geschichten (VS)
- 10 Uhr:
Ranftzimmer
Lene Mayer-Skumanz:
Florian — Schulgeschichten und
Erzählungen aus dem Alltag (AHS,
HS)
- 14 Uhr 30:
Rechter Mittelsaal
Bildergeschichten zeichnen mit
Svend Otto S.
Hans Christian Andersen —
Preisträger 1978
- 15 Uhr:
Ranftzimmer
Geschichtenerzählen und Vorlesen
für Großeltern, Eltern, Kinder
und Enkelkinder
(Anregungen und Tips)
- 15 Uhr:
Linker Mittelsaal
Schau zu, mach's nach!
Kinder spielen für Kinder



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Kunstverein Wien; für den
Inhalt verantwortlich: Rudolf Pritz; beide: 1010 Wien, Schönlatern-
gasse 9. Druck: Remaprint 1080 Wien. Illustrationen von Tove
Jansson



ZENTRALSPARKASSE

Mittwoch, 28. April



9 Uhr 30:
Großer Saal

„Ein Vogel wollte Hochzeit machen“
Lieselotte Plauensteiner liest Kindergedichte und Geschichten von Friedl Hofbauer, Mira Lobe und Vera Ferramikura (Kindergarten, VS)

10 Uhr:
Randzimmer

Käthe Recheis:
„Geh heim und vergiß alles“ (Zweiter Weltkrieg) und andere Erzählungen zur Zeitgeschichte (AHS, HS)

14 Uhr 30:
Rechter Mittelsaal

Bildergeschichten zeichnen mit Mary Rahn

15 Uhr:
Randzimmer

Geschichtenerzählen und Vorlesen für Großeltern, Eltern, Kinder und Enkelkinder
(Anregungen und Tips)

15 Uhr:
Linker Mittelsaal

Schau zu, mach's nach!
Kinder spielen für Kinder

Donnerstag, 29. April

9 Uhr 30:
Rechter Mittelsaal

Bildergeschichten zeichnen mit Svend Otto S.
Hans Christian Andersen —
Preisträger 1978 (Kindergarten)

9 Uhr 30:
Randzimmer

Lene Mayer-Skumanz:
„Jakobgeschichten“ (VS)

10 Uhr:
Großer Saal

„Mädchen dürfen pfeifen — Buben dürfen weinen“
Präsentation des Buches durch die Autoren (AHS, HS)

14 Uhr 30:
Rechter Mittelsaal

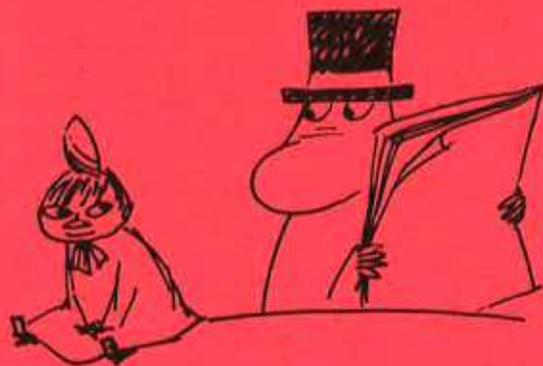
Bildergeschichten zeichnen mit Angelika Kaufmann

15 Uhr:
Randzimmer

Geschichtenerzählen und Vorlesen für Großeltern, Eltern, Kinder und Enkelkinder
(Anregungen und Tips)

15 Uhr:
Linker Mittelsaal

Schau zu, mach's nach!
Kinder spielen für Kinder



Z-Prämiensparen

Freitag, 30. April

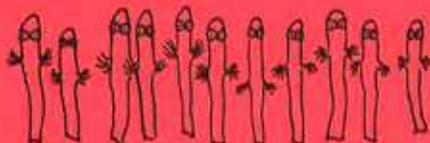
9 Uhr 30: **Wolf Harrant:**
Ranftzimmer
„Mein Opa ist alt, und ich hab ihn sehr lieb“ und andere Bilderbücher (VS)

10 Uhr: **Christine Nöstlinger:**
Großer Saal
Dschi-Dsche-i, Gretchen Sackmeier und andere Leute (AHS, HS)

14 Uhr 30: **Bildergeschichten zeichnen mit Susi Bohdal**
Rechter Mittelsaal

15 Uhr: **Geschichtenerzählen und Vorlesen für Großeltern, Eltern, Kinder und Enkelkinder**
Ranftzimmer
(Anregungen und Tips)

16 Uhr: **Moki Kindertheater**
Großer Saal
„Halli — Hallo“
Ein Stück von Inge Lepin und Stefan Eder



Täglich 14 Uhr **Kinderbuchfilme in deutscher und englischer Sprache**

Ranftzimmer

Zum Selbstgestalten: „Gramuri-Geschichten“

Bring irgendetwas Altes ins Künstlerhaus mit (es kann genauso gut ein altes Foto sein wie ein alter Regenschirm). Wir wollen gemeinsam Geschichten darüber erfinden und sie in einer selbstgemachten Zeitung abdrucken.

Ort: Parterre, rechts

Zeit: täglich 14 Uhr 30 bis 18 Uhr

Richard Blieschacher,

Regisseur an der Wiener Staatsoper, verfaßte zahlreiche Gedichte, Wortspielereien und heitere Lieder, die u. a. in den Bänden „Milchzahlleder“ und „Krokodillieder“ gesammelt sind. Mit dem Buch „Der Mond liegt auf dem Fensterbrett“ legt er ein Hausbuch für die ganze Familie vor.

Susi Bohdal,

Illustratorin, deren Bilderbücher Radierungen in den schönsten ausdrucksvollsten Schattierungen enthalten („Kater Valentin“). Bei der BIB '81 wurde sie für „Selina, Pumpernickel und die Katze Flora“ mit einer Goldenen Plakette ausgezeichnet. (Weitere Werke: „Der schöne Vogel“, „Jaromir, komm tanz mit mir“).

Ernst A. Ekker

versucht mit viel Phantasie, Humor und der Fähigkeit, „hinter die Dinge“ zu schauen, Kinder zum Nachdenken zu bringen (z. B. „Die Nahsehfamilie“, „Die Kirschenfrau geht in die Luft“). Mitarbeit am „Sprachbastelbuch“, „Ich kenne da jemanden“, „Mädchen dürfen pfeifen — Buben dürfen weinen“.

Klaus Ensikat,

mehrfach preisgekrönter Illustrator aus der DDR mit Vorliebe für die Technik der kolorierten Federzeichnung. 1979 erhielt er für seine Illustrationen zu den beiden Büchern „Der kleine Däumling“ und „Tajpi“ den Grand Prix der BIB.

Wolf Harrant

greift in seinen Bilderbüchern (z. B. „Michael hat einen Seemann“, „Claudia mit einer Mütze voll Zeit“ und „Mein Opa ist alt, und ich hab ihn sehr lieb“) Themen auf, die zum Nachdenken anregen und Kinder und Erwachsene gleichermaßen ansprechen. Kleinkinderbuchpreis der Stadt Wien 1979 für „Claudia mit einer Mütze voll Zeit“. Österreichischer Förderungspreis für Übersetzung von Kinder- und Jugendbüchern 1981 für „Am Ende der Spur“ von Roy Brown.

Friedl Hofbauer

Ihre Gedichtbände sind vielfach preisgekrönt. Ihre neuesten Bücher sind „Der Waschtrommel-Trommler“, „Ein Garten für Stutzimutzl“ (Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 1981), „Federball“, „Der Engel hinter dem Immergrün“ und „In meinem Garten rundherum“.

Tove Jansson,

finnische Illustratorin und Autorin. Bekannt und beliebt geworden durch ihre Mumin-Bücher. Wichtigste Werke: „Geschichten aus dem Mumin-Tal“, „Mumins Inselabenteuer“, „Wer soll den Lillian trösten?“ und „Die gefährliche Reise“. 1966 wurde Tove Jansson für ihr Gesamtwerk mit dem Hans Christian Andersen-Preis ausgezeichnet. Die Illustrationen dieses Programmes stammen von ihr.



**Sympathie
verbindet.**



Angelika Kaufmann,

deren Bilderbücher in vielen Ländern aufgelegt werden und die vielfach preisgekrönt wurde (u. a. Goldene Plakette der BIB 73), zählt zu den bedeutendsten Bilderbuchkünstlerinnen Österreichs. Illustrationen: „Lollobien“ (Text: B. Peter), „Komm, sagte die Katze“, „Der Apfelbaum“, „Tiny“ (Text: M. Lobe) usw.

Mira Lobe

behandelt in ihren zahlreichen preisgekrönten Bilderbüchern und Jugendromanen aktuelle Themen, wie z. B. in: „Der Apfelbaum“ (Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien 1980), „Moritz Huna-Nasenriecher“ (Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien 1981), „Tiny“, „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ und „Der kleine Troll und der große Zottel“.

Lene Mayer-Skumanz

schreibt Umweltbücher, Problem-, Abenteuer- und Kriminalerzählungen, befaßt sich mit Problemen des Zusammenlebens, mit Fragen der Dritten Welt und dem Leben in anderen Ländern („... weil sie mich nicht lassen“), „Der kleine Pater als Detektiv“, „Anatol, der Theaterkater“, „Gibt Florian auf?“, „Geschichten vom Bruder Franz“, „Jakob und Katharina“).

Hans-Georg Noack

schreibt zeitgeschichtliche und kritische Jugendromane und weckt das Engagement für soziale Probleme („Benvenuto heißt willkommen“, „Suche Lehrstelle, biets...“), ist aber auch erfolgreicher Übersetzer interessanter Erzählungen in englischer Sprache (Hester Burton: „Der Rebell“, „Die Aufrechten“).

Christine Nöslinger

verfaßt phantasievolle, kritische und unkonventionelle Bücher. Die Autorin des Radiolieblings „Dschu-Dsche-i-Dschunior“ wurde mit Werken, wie z. B. „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“, „Malkäfer, flieg!“ und „Rosa Riedl Schutzgespenst“, auch im Ausland bekannt. Ihre bisher neuesten Werke sind „Der Denker greift ein“, „Rosalinde hat Gedanken im Kopf“, „Gretchen Sackmeier“, „Pfui Spinne“ und „Zwei Wochen im Mai. Mein Vater, der Rudi, der Hansi und ich“.

Christina Oppermann-Dimow,

Bilderbuchillustratorin. Für „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“ (hrsg. von Mira Lobe) wurde sie mit dem Illustrationspreis zum Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 1978 und für „Ein Garten für Stutzimutz!“ (Text: Friedl Hofbauer) mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 1981 ausgezeichnet. Weitere Illustrationen: „Im Fliederbusch das Krokodil singt wunderschöne Weisen“, „Pfui Ponnipott“, „Morgen komme ich in die Schule“.

Mary Rahn,

Bilderbuchillustratorin, die als gebürtige Österreicherin in der BRD lebt. „Floris Auto“ und „Zurück ins Schildkrötenland“ (Text: Irina Korschunow) zählen zu ihren Werken.

Käthe Recheis

schrieb zahlreiche preisgekrönte Indianerbücher und Problemerkählungen für Kinder verschiedenster Altersstufen sowie ganz einfache Bilderbücher („London, 13. Juli“, „Faltensteller am Bibersee“, „Der weite Weg des Nataiyu“, „Wo die Wölfe glücklich sind“ — Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 1980, „Das kalte Auge. Unheimliche Kriminalgeschichten“, „Geh heim und vergiß alles“ — Neuauflage von „Das Schattennetz“).

Franz Sales Sklenitzka,

junger österreichischer Kinderbuchautor und -illustrator („7000 rosa Aprilmalkäfer“). Sein Buch „Drachen haben nichts zu lachen“, eine Parodie auf die Ritterzeit, wurde 1980 mit dem Illustrationspreis beim Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien und dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet. Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich 1981 für die Westernparodie „Aug' um Aug', Zahn um Zahn, Hut um Hut“.

Svend Otto S.,

dänischer Illustrator, der 1978 mit einer Hans Christian Andersen-Medaille ausgezeichnet wurde. Illustrationen zu Märchen von H. Ch. Andersen und den Gebrüder Grimm (z. B. „Die Bremer Stadtmusikanten“). Weitere Werke: „Ein Tag im Land der Trolle“, „Weihnachten, wie es früher einmal war“, „Halldorfs großer Tag“ und „Wir sind umgezogen“.

Renate Weish

greift in ihren Büchern viele aktuelle Probleme auf und wurde vielfach preisgekrönt („Empfänger unbekannt — zurück!“, „Zwischenwände“, „Johanna“ — Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien 1980, Deutscher Jugendbuchpreis 1980, „Ende gut — gar nichts gut“ und „... und schicke ihn hinaus in die Wüste“).



ZENTRALSPARKASSE